

Kuss Quartett, Streichquartett

Biografie

Kuss Quartett

Jana Kuss, Violine

Oliver Wille, Violine

William Coleman, Viola

Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello

Kammermusik wird beim Kuss Quartett zu großer und existenzieller Kunst.
Radio Bremen Zwei „Klassikwelt“, Dezember 2024

Das Kuss Quartett setzt mit seiner anspruchsvollen konzeptionellen Programmgestaltung seit vielen Jahren neue Maßstäbe. Ziel und Ideal ist es, sowohl dem traditionellen Publikum als auch neuen Hörern einmalige Erlebnisse zu bieten. Die Primaria Jana Kuss und Oliver Wille als zweiter Geiger spielen seit über 30 Jahren Seite an Seite – zusammen mit ihren langjährigen Kollegen William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan suchen sie mit Neugierde nach der Bestätigung des ewigen „Muss es sein“ des Streichquartettspiels.

Regelmäßig arbeitet das Quartett mit Künstlerkollektiven zusammen, um genreübergreifend Kunstbereiche und Formate aufzubrechen wie z.B. bei den Konzert-Modulen „KUSS@KOKON“ (mit den Tänzern Yui Kawaguchi und Ruben Reniers, dem Schlagzeuger Johannes Fischer und Slam Poetrist Bas Böttcher; unterstützt durch das „Reload“-Stipendiums der Kulturstiftung des Bundes) oder dem Musik- und Tanztheater „Nico and The Navigators“, dessen gemeinsames Beethoven-Programm 2022 als Musikfilm von ARTE TV produziert wurde. Diese erfolgreiche Kollaboration wird 2025 mit Heiner Müllers Theaterstück „Quartett“ und Janáček's Streichquartetten fortgeführt (UA 12/2025 im Radialsystem Berlin).

Nach ihren erfolgreichen Konzeptalben „Krise“ oder „Freizeit“ sowie Beethovens Streichquartett-Zyklus wurde das jüngste Album des Quartetts, das Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ mit neuen, für das Kuss Quartett geschriebenen Werken von Iris ter Schiphorst und Mark Andre verbindet, mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und dem *Editor's Choice* des Gramophone Magazine ausgezeichnet. In der Saison 2025/26 widmet sich das Quartett einem weiteren Album-Projekt: Alle sechs Mozart Streichquintette kombiniert mit sechs Miniaturen zeitgenössischer Komponist:innen. Im November 2025 heben sie ein neues Werk von Johannes Maria Staud in Salzburg im Rahmen des „Dynamik Festival“ aus der Taufe.

Mit Hilfe einer Konzeptionsförderung des Landes Niedersachsen/ Musik 21 hat das KUSS Quartett in den vergangenen zehn Jahren zahlreiche neue Werke in Auftrag gegeben, so wuchs das Repertoire für Streichquartett mit Kompositionen von Enno Poppe, Aribert Reimann, Manfred Trojahn, Bruno Mantovani, Iris ter Schiphorst, Johannes Fischer, Mark Andre, Francisco Coll, Sara Glojnarić und Mauro Montalbetti. Kooperationspartner dabei waren unter anderem Concertgebouw und Muziekgebouw Amsterdam, Paris Biennale, Wigmore Hall London und Suntory Hall Tokio.

Die musikalischen Partner, mit denen das Kuss Quartett sich gern und immer wieder zusammenfindet, sind Miklós Perényi, Dénes Várjon, Pierre-Laurent Aimard, Sarah Maria Sun, Maurice Steger, Johannes Fischer und viele mehr.

In 2019 erhielt das Ensemble als erstes Streichquartett aus Deutschland das legendäre „Paganini-Quartett“ von Stradivari als Leihgabe von der Nippon Music Foundation. Auf diesen Instrumenten spielte das Quartett im Juni 2019 auf Einladung der Suntory Hall Tokio Beethovens kompletten Streichquartettzyklus, die dort entstandene Live-Aufnahme erschien im Frühjahr 2020 bei dem britischen Label Rubicon Classics mit Unterstützung des G. Henle Verlags. „Eine der interessantesten Gesamtaufnahmen der immer unglaublichen (Beethoven) Streichquartette, die stets erschreckend neu und wie gerade erfunden wirken, wenn sie ein hervorragendes Ensemble zu spielen versteht (...)“ so die Süddeutsche Zeitung.

Zu Beginn seiner Karriere wurde das Quartett vom Deutschen Musikrat und beim Borciani-Wettbewerb mit ersten Preisen ausgezeichnet, erhielt einen Borletti-Buitoni Award und war „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation.

Bei zahlreichen Meisterkursen inspiriert das Kuss Quartett heute die nächste Generation, zudem sind William Coleman (in Salzburg) und Oliver Wille (in Hannover und Biella/Italien) Professoren an europäischen Universitäten. Mikayel Haknazaryan unterrichtet Kammermusik an der Hochschule in Karlsruhe, Jana Kuss an der Accademia Perosi in Biella.

Saison 2025/26

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/kuss-quartett